



Protokoll der Generalversammlung am 16. März 2012 im Pfarrheim Schöning

1. Begrüßung durch Oberst Günter Brokmeier

Oberst Günter Brokmeier eröffnete am 16. März 2012 um 19:35 Uhr die Versammlung im Pfarrheim Schöning, Schöninger Str. 34 in 33129 Delbrück-Schöning.

Er begrüßte alle Teilnehmer, besonders unseren Präses der Bruderschaft Hr. Pastor Romuald Tuszyński, das Königspaar Reinhard Schnittker und Andrea Schormann-Diekman, Ehrenoberst Paul Schnittker, Ehrenbrudermeister Franz-Josef Hökenschnieder, alle Exköniginnen und Exkönige, alle Ehrenoffiziere, sowie die Blaskapelle Schöning.

2. Begrüßung: Brudermeister Herbert Nölkensmeier

Unser Brudermeister und Versammlungsleiter Herbert Nölkensmeier begrüßte alle anwesenden Gäste.

Es wurde bekannt gegeben, dass fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Tagesordnung wurde allen Schützen mit der Einladung auf dem Postwege bzw. durch einige Vorstandsmitglieder zugestellt.

Außerdem wurde bekannt gegeben, dass die Versammlung beschlussfähig ist und dass vor dem Tagesordnungspunkt ‚Verschiedenes‘ ein Imbiss gereicht wird. Das Protokoll der Generalversammlung erstellte Markus Ewers.

1. Begrüßung durch Oberst Günter Brokmeier
2. Begrüßung: Brudermeister Herbert Nölkensmeier
3. Totenehrung
4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2011
5. Jahresberichte u. Bericht der Kassenprüfer
6. Satzungsänderungen:

§1 (Name und Sitz des Vereins)

Die Formulierungen zum zuständigen Registergericht und zur Bezeichnung des Vereinssitzes werden angepasst.

§4 Abs. 2 (Mitgliedschaft)

Wird in seinem Wortlaut geändert

§4 Abs. 3 (Mitgliedschaft)

Wird in seinem Wortlaut geändert

§5 Abs. 6 (Pflichten und Rechte aus der Mitgliedschaft)

Es wird ein neuer Abs. 6 hinzugefügt

§14(Feste - Veranstaltungen - Gedenktage)

Wird in seinem Wortlaut geändert

§16(Datenspeicherung und -verarbeitung)

Ein neuer § 16 wird der Satzung hinzugefügt. Dadurch ergibt sich eine entsprechende Verschiebung der bisherigen §§ 16 bis 19 in nunmehr §§ 17 bis 20.

7. Neuwahl des Oberst und des Adjutanten
8. Statusbericht - Schießstand
9. Verschiedenes

Es nahmen 105 Mitglieder an der Versammlung teil.

3. Totenehrung

Die Totenehrung und Ansprache nahm unser Präses, Hr. Pastor Romuald Tuszynski, vor.

Er bedankte sich auch bei den Schützen für die gute Unterstützung und Teilnahme bei kirchlichen Anlässen im Jahr 2011.

Im Berichtszeitraum sind die Schützen Erich Langer und Bernhard Ewers verstorben.

4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2011

Unter Punkt 4 wurde das Protokoll der Generalversammlung vom 18.03.2011 von Markus Ewers verlesen.

5. Jahresberichte

5.1. Bericht der Bruderschaft

Herbert Nölkensmeier verlas den Jahresbericht 2011 / 2012.

Die Anzahl der Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Meinolf Schöning e.V. beträgt zurzeit 567.

Es konnten 15 Neumitglieder gewonnen werden, diesem standen 19 Austritte gegenüber, 2 Mitglieder sind verstorben.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 8 ordentlichen Vorstandssitzungen, wobei an 3 Vorstandssitzungen die Offiziere teilnahmen.

Es wurden folgende Termine im Berichtszeitraum wahrgenommen:

Die Aktion sauberes Dorf, das Osterfeuer der Jungschützen, das Osterkonzert der Blaskapelle und der Ausmarsch zum Hof der Familie Jakobsmeier.

Weiterhin der Seniorennachmittag, die Fronleichnamsprozession, die Firmung, sowie die Schützenfeset in Westenholz, Lippling und in Delbrück. Darauf folgten unser Pfarrfest und die Ewige Anbetung Ende Juli.

Unser Schützenfest feierten wir vom 06. bis zum 08. August, wobei Michael Stollhans Jungschützenkönig und Reinhard Schnittker Schützenkönig

wurden. Das Schießen um den König der Könige gewann Peter Schmitz. Beim Schützenfrühstück am Montagmorgen wurden wieder mehrere verdiente Schützen ausgezeichnet und eine Anzahl Ehrengäste begrüßt. Am 15. August wurde das Schützenfest in Steinhorst besucht. Danach folgten der Festumzug des Katharinenmarktes und das Patronatsfest.

Im weiteren Jahresverlauf folgten noch der Volkstrauertag und der Bezirksverbandstag.

Nach einem ereignisreichen und gut verlaufenden Jahr starteten wir mit dem Winterball im Saal Schnittker in das Jahr 2012.

Für die gute Beteiligung an allen Feierlichkeiten und anderen Anlässen bedankte sich Herbert Nölkensmeier und bittet dieses auch weiterhin beizubehalten.

5.2. Bericht der Jungschützen

Christian Börger berichtete über die Aktivitäten der Jungschützen. Es wurde das Prinzen- und Schülerprinzenschießen ausgerichtet, an den Karnevalsumzügen in Scharmede und Delbrück teilgenommen, das Osterfeuer abgebrannt und der Drahteseltreff organisiert. Besucht wurde der Bezirksjungschützentag in Kirchborchen. Ebenso wurde wieder das Traktor-Pulling ausgerichtet. Weiterhin wurde das Stadtvogelschießen in Anreppen besucht. Es folgte noch die Nikolausfeier. Der Vorstand traf sich im Jahr 2011 zu 8 Vorstandssitzungen. Die Zahl der Mitglieder beträgt zurzeit 81. Personen.

5.3. Seniorenbericht

Bernhard Tanger berichtete von der Seniorenarbeit im Jahr 2011.

Es wurden zahlreiche Kranken- und Geburtstagsbesuche, sowie die Pflege des Ehrenmals durchgeführt.

Am 22. Mai 2011 wurde der Seniorennachmittag im Pfarrheim gefeiert.

Weiterhin hat er von der Senioren Schießabteilung berichtet, die im letzten Jahr rege tätig war. Es wurden gute Ergebnisse beim Pokalschießen und bei Freundschaftswettkämpfen erzielt.

5.4. Bericht des Schießsportes

Michael Schulte berichtete von den einzelnen Veranstaltungen, wie Skat- und Doppelkopfturnier, Ausmarsch, dem Kordelschießen, sowie sonstigen Aktivitäten.

Er gab die Ergebnisse der Stadtmeisterschaft bekannt, bei der gute Ergebnisse erzielt wurden.

Abschließend wurde auf verschiedene wichtige Termine hingewiesen.

5.5. Kassenbericht

Der Kassierer Heinz Funke berichtete von einem ereignisreichen Jahr 2011. Es wurden alle Aktivitäten des laufenden Berichtsjahres bekannt geben und zum Teil erläutert.

Der Kassenbestand am Jahresende betrug 11.739 Euro.

5.6. Bericht der Kassenprüfer

Dieter Hagenbrock berichtete von der Kassenprüfung des Hauptvereines, sowie von der Kassenprüfung des Schießsportes.

Da von den Kassierern alle Buchungen sowie Belege korrekt waren, gab es keine Beanstandungen. Kassierer und Vorstand des Hauptvereines, sowie des Schießsportes wurden von der Generalversammlung einstimmig entlastet.

Es wurde eine Wiederwahl der Kassenprüfer Dieter Hagenbrock und Bernhard Meier vorgeschlagen.

Dieses wurde einstimmig durch Handzeichen von der Versammlung bestätigt.

Die Wahl wurde von beiden Gewählten angenommen.

6. **Satzungsänderungen:**

Herbert Nölkensmeier sprach verschiedene Einträge der Satzung an, die in der Satzung geändert bzw. neu aufgenommen werden müssen. Es handelt sich um folgende Paragraphen:

§ 1 Name und Sitz des Vereines

Die Formulierungen zum zuständigen Registergericht und zur Bezeichnung des Vereinssitzes werden angepasst.

Der bestehe §1 und die neue Fassung wurde von Herbert Nölkensmeier verlesen. Die Neufassung lautet wie folgt:

§ 1 Name und Sitz des Vereines

Der Verein trägt den Namen „Schützenbruderschaft St. Meinolf Schöning“. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Paderborn eingetragen und hat seinen Sitz in 33129 Delbrück. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Den Änderungen zum §1 wurde per Handzeichen einstimmig zugestimmt. Es gab keine Enthaltungen oder Gegenstimmen.

§ 4 Mitgliedschaft

Die bestehenden Absätze 2 und 3 werden in ihrem Wortlaut geändert. Der bestehende §4 Absatz 2 und 3, sowie die neuen Fassungen wurden von Herbert Nölkensmeier verlesen. Die Neufassungen lauteten wie folgt:

Absatz 2:

Personen, die sich um die Bruderschaft außergewöhnliche Verdienste erworben haben, können von der Mitgliederversammlung mit 2/3 Stimmenmehrheit zu Ehrenmitgliedern ernannt werden, die volle Mitgliederrechte haben, aber einen reduzierten Beitrag zahlen. Mitglieder, die wegen Erreichen der Altersgrenze zu Ehrenmitgliedern ernannt werden, zahlen ebenfalls einen reduzierten Jahresbeitrag. Ferner werden alle Exköniginnen zu Ehrenmitgliedern der

Schützenbruderschaft ernannt und zahlen auch einen reduzierten Beitrag. Die Höhe des reduzierten Beitragssatzes beschließt die Mitgliederversammlung.

Der Änderung zum §4 Absatz 2 wurde per Handzeichen einstimmig zugestimmt. Es gab keine Enthaltungen oder Gegenstimmen.

Absatz 3:

Jugendliche vom Beginn des 12. Lebensjahres bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres gehören zur Jungschützenabteilung, deren Rechte und Pflichten nach dem Grundgesetz der Sebastianus Schützenjugend zu ordnen sind. Mit Beginn des 16. Lebensjahres haben sie ein Anrecht auf den Königsschuss beim Jungschützenvogelschiessen. Jungschützen zwischen 16 und 18 Jahren allerdings müssen die Genehmigung eines Erziehungsberechtigten nachweisen, um am Jungschützenvogelschießen teilnehmen zu können. Ein Kaiserschuss ist nicht möglich. Mit Beginn des 19. Lebensjahres werden die Jungschützen vollberechtigte Mitglieder im Sinne unserer Satzung.

Der Änderung zum §4 Absatz 3 wurde per Handzeichen einstimmig zugestimmt. Es gab keine Enthaltungen oder Gegenstimmen.

§ 5 Pflichten und Rechte aus der Mitgliedschaft

Der bestehende §5 wird um einen neuen Absatz 6 erweitert. Herbert Nölkensmeier verlas den neuen Absatz:

Absatz 6:

Die Schützenbruderschaft gewährt den Hinterbliebenen eines verstorbenen Schützenbruders, einer Schützenschwester oder einer Exkönigin eine finanzielle Unterstützung, die anteilmäßig auf die Mitglieder umgelegt wird. Über die Höhe entscheidet die Mitgliederversammlung.

Dem §5 Absatz 6 wurde per Handzeichen einstimmig zugestimmt. Es gab keine Enthaltungen oder Gegenstimmen.

§ 14 Feste - Veranstaltungen - Gedenktage

Wird in seinem Wortlaut geändert.

Der bestehende §14 und die neue Fassung wurden von Herbert Nölkensmeier verlesen. Die neue Fassung lautet wie folgt:

§ 14 Feste - Veranstaltungen – Gedenktage:

Ständige Feste, Veranstaltungen und Gedenktage sind:

das Schützenfest,

das Herbst- oder Winterfest,

die Teilnahme an den Schützenfesten der befreundeten Schützenvereine und Kameradschaften sowie deren Umzüge,

der Volkstrauertag,

kirchliche Veranstaltungen,

Ausmärsche,

Drahteseltreff,

Wagenbau und Karnevalsanzug der Jungschützen,

St. Martins-Umzug

Den Änderungen zum §14 wurde per Handzeichen einstimmig zugestimmt. Es gab keine Enthaltungen oder Gegenstimmen.

§ 16 Datenspeicherung und –verarbeitung

Dieser wird neu eingefügt. Dadurch verschieben sich die bisherigen §§ 16 -19 nach §§ 17 -20. Herbert Nölkensmeier verlas den neuen §16:

§16 Datenspeicherung und -verarbeitung:

- Mit dem Beitritt eines Mitgliedes (auch rückwirkend für bestehende Mitgliedschaft) nimmt die Schützenbruderschaft St. Meinolf Schöning seine Adresse, sein Geburtsdatum, seine Glaubensgemeinschaft und seine Bankverbindung auf. Diese Informationen werden in einem EDV-System gespeichert. Die personenbezogenen Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnis Dritter geschützt. Sonstige Informationen werden von der Bruderschaft grundsätzlich intern nur verarbeitet, wenn sie zur Förderung des Vereinszweckes nützlich sind (z. B. Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adressen einzelner Mitglieder) und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betreffende Person ein schutzwürdiges Interesse hat, das der Verarbeitung entgegensteht.
- Mitgliederverzeichnisse werden nur an Vorstandsmitglieder und sonstige Mitglieder ausgehändigt, die in der Bruderschaft eine besondere Funktion (z.B. Schießmeister, Jungschützenmeister, Seniorenbetreuer) ausüben, welche Kenntnisse der Mitgliedsdaten erfordert. Der Empfänger muss schriftlich versichern, dass er die Adressen und Daten nicht zu anderen Zwecken verwendet.
- Die Schützenbruderschaft St. Meinolf Schöning informiert die Tagespresse sowie lokale Zeitungen über besondere Ereignisse und Turniere (z.B. Königsschuss, Pokalturniere). Diese werden gegebenenfalls zusätzlich auf der Internetseite der Bruderschaft in Text- und Bildform sowie über Aushänge an verschiedenen Stellen im Ort veröffentlicht. Im Falle eines Widerspruchs unterbleiben in Bezug auf das widersprechende Mitglied weitere

Veröffentlichungen bzw. personenbezogene Daten des widersprechenden Mitgliedes werden von der jeweiligen Veröffentlichung entfernt.

- Als Mitglied des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ist die Schützenbruderschaft St. Meinolf Schöning verpflichtet, seine Mitglieder an den Bundesverband zu melden. Übermittelt werden dabei Name, Vorname, Geburtsdatum und Eintrittsdatum in die Schützenbruderschaft. Diese Daten dienen der genauen namentlichen Mitgliedermeldung und der Prüfung von Ehrungen und Auszeichnungen durch den Bundesverband. Der Bundesverband wird diesbezüglich von einem Datenschutzbeauftragten überwacht.

Der Änderung des §16 wurde per Handzeichen einstimmig zugestimmt. Es gab keine Enthaltungen oder Gegenstimmen.

7. Neuwahlen

Wahlleiter war Brudermeister Herbert Nölkensmeier.

7.1. Wahl des Oberst

Vorgeschlagen wurde der amtierende Oberst Günter Brokmeier (stellte sich zur Wahl).

Bei der schriftlichen Wahl wurde Günter Brokmeier mit 105 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

Günter Brokmeier, geb. am 09.08.1957, wohnhaft Rietberger Str. 90 in 33129 Delbrück-Schöning, nahm die Wahl zum Oberst an.

7.2. Wahl des Adjutanten

Der amtierende Adjutant Franz Sandheinrich stellte sich nicht wieder zur Wahl, deshalb musste das Amt des Adjutanten neu besetzt werden.

Vorgeschlagen wurde der stellvertretende Adjutant Meinolf Austenfeld (stellte sich zur Wahl).

Bei der schriftlichen Wahl wurde Meinolf Austenfeld mit 98 Ja Stimmen, einer Nein und einer ungültigen Stimme gewählt.

Meinolf Austenfeld, geb. am 31.10.1957, wohnhaft Schöninger Str. 54 in 33129 Delbrück-Schöning, nahm die Wahl zum Adjutanten an.

8. Statusbericht - Schießstand

Rudolf Börger stellte die aktuelle Zeichnung des Architekten vor. Es wurden diverse Gutachten eingeholt, die für den Bauantrag und die Genehmigung notwendig sind.

Gerhard Hagenbrock berichtete über den Kassenbestand des Förderverein Schießsport Schützenbruderschaft St. Meinolf Schöning e.V. Der Kassenstand beträgt derzeit 61.000 Euro.

9. Verschiedenes

9.1. Planung Schützenfest 2012

Festwirt ist in diesem Jahr die Familie Berkemeier. Die Longdrinkbar wird von der Fa. Atrium Events unterhalten.

9.2. Da das diesjährige Protokoll der Generalversammlung durch die Änderungen der Satzung deutlich länger wird, wurde vom Schriftführer Markus Ewers der Vorschlag unterbreitet, dieses Protokoll auf der nächsten Generalversammlung nicht vorzulesen, sondern in schriftlicher Form auszulegen.

Dem Vorschlag wurde einstimmig per Handzeichen zugestimmt.

9.3. Es wurde auf verschiedene Termine in 2012 hingewiesen und um eine gute Beteiligung gebeten.

9.4. Die Sammlung der Kriegsgräber ergab 345 Euro.

Ende der Versammlung 22:25 Uhr.

Delbrück, den 22. März 2012

Herbert Nölkensmeier
Brudermeister

Heinz Funke
Kassierer

Markus Ewers
Protokollführer /
Schriftführer